

Pressemeldung

15.03.2024

Akademie der Künste trauert um Aribert Reimann (1936–2024)

Der Komponist Aribert Reimann, geboren am 4. März 1936, ist mit 88 Jahren am 13. März 2024 in Berlin verstorben.

Der renommierte Opern- und Liedkomponist, der Ende 2023 mit dem Deutschen Musikautor*innenpreis der GEMA für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde, war in besonderer Weise mit der Akademie der Künste verbunden. Bereits 1971 wurde er Mitglied. Von 1981 bis 1994 war er Stellvertretender Direktor der Sektion Musik und gestaltete und internationalisierte deren Arbeit maßgeblich. 1988 rief er gemeinsam mit Nele Hertling den Busoni-Kompositionspreis zur Förderung von Nachwuchskomponist*innen ins Leben, für den er eigene Preisgelder stiftete. Aribert Reimann, der aus einer Musikerfamilie stammt, studierte Komposition an der Hochschule der Künste in Berlin bei den Akademie-Mitgliedern Boris Blacher und Ernst Pepping sowie Musikwissenschaften an der Universität Wien. Sein Werk umfasst ein breites Spektrum an Kammermusik, Lied-, Orchesterkompositionen und Oper. Seine besondere Hingabe für Lied und Oper nahm seinen Anfang in Kooperationen mit dem Schriftsteller Günter Grass. Seine Literatur-Opern, darunter *Ein Traumspiel* nach August Strindberg (1965), *Lear* nach William Shakespeare (1978), *Das Schloss* nach Franz Kafka (1992) oder *Medea* nach Franz Grillparzer (2010) machten ihn zu einem der führenden Opernkomponisten der Gegenwart. Neben seiner eigenen Musik setzte sich Aribert Reimann als langjähriger Professor in Hamburg und Berlin und als Förderer zeitlebens für die nachfolgenden Generationen ein.

Nele Hertling, Direktorin der Sektion Darstellende Kunst, würdigt Aribert Reimann:

„Ein großes Publikum in aller Welt kennt und schätzt Aribert Reimann als höchst eindrucksvollen Opernkomponisten. Zudem gehört er als ein zeitgenössischer Künstler mit einer großen Zahl von ganz unterschiedlichen Werken zu einem der meist aufgeführten Komponisten der Gegenwart. Mit seinem Tod verlieren wir einen großen Künstler und einen warmherzigen Freund.“

Die Akademie der Künste trauert um ihr Mitglied.

Jeanine Meerapfel
Präsidentin der Akademie der Künste

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Pariser Platz 4
10117 Berlin
T 030 200 57–15 14
F 030 200 57–15 08
presse@adk.de
www.adk.de